



Donnerstag, 26. Februar 2026, 15:00 Uhr
~5 Minuten Lesezeit

Süßes Gift

Die Herstellungsbedingungen für Schokolade von Lindt & Sprüngli sind für die oft minderjährigen Feldarbeiter hochgradig gesundheitsgefährdend.

von Heinrich Frei
Foto: Narong Khueankaew/Shutterstock.com

Das Schweizer Unternehmen Lindt & Sprüngli bezieht den Hauptanteil seiner Kakaobohnen aus Ghana, die es in Kilchberg und weiteren Fabriken weltweit zu Schokoladentafeln, Ostereiern und Pralines

weiterverarbeitet. „Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie von Lindt & Sprüngli“, „von der Beschaffung der Kakaobohnen bis zum Schokoladen Produkt, seit 2008“, heißt es... (1) Die Realität ist eine andere. In Ghana und an der Elfenbeinküste arbeiten etwa 1,5 Millionen Kinder auf Kakaoplantagen. Auf diesen Plantagen werden hochgiftige Pestizide, die in der Schweiz und der Europäischen Union verboten sind, eingesetzt. Die Bauern, Bäuerinnen und Kinder werden durch diese Pestizide krank.

Nachhaltig vergiftet: Wie Lindt & Sprünglis Kakaobauern und Kinder hochgiftigen Pestiziden ausgesetzt sind

Diese Menschen produzieren Kakao für die sehr guten, sehr teuren Schokoladen und Pralinen von Lindt & Sprüngli. Zudem geht auch in Westafrika ein erheblicher Teil der Abholzung direkt auf die Ausweitung von Kakao-Plantagen zurück. Auch die Bienen sterben durch die giftigen Pestizide, die in Europa als „Bienenkiller“ bekannt und verboten sind. Die Kakaopflanzen müssen daher oft von Hand bestäubt werden. (2)



2008: Lindt & Sprüngli Farming Program

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie von Lindt & Sprüngli und von der Beschaffung der Kakaobohnen bis zum Schokoladenprodukt fest in der Strategie verankert. Seit 2008 ist das Landwirtschaftsprogramm von Lindt & Sprüngli Ausdruck dieses Engagements für Nachhaltigkeit.

[ERFAHREN SIE MEHR](#)

Screenshot aus Infos von Lindt & Sprüngli



Schokoladen von Lindt & Sprüngli, im Migros Zürich-Oerlikon, Foto: Heinrich Frei

https://konzernverantwortung.ch

UNSERE INITIATIVE KAMPAGNENMATERIAL FÄLLE NEWS KOALITION KONTAKT MITMACHEN SPENDEN

NEUE RECHERCHE:

Pestizid-Skandal bei Lindt & Sprüngli

Jetzt Protestbrief unterzeichnen!

Um unsere Kampagne zu optimieren, setzen wir auf unserer Webseite Cookies ein. Dabei können be-



Unsere Initiative — Koalition für Konzernverantwortung, Foto: Heinrich Frei

Was ist die Konzernverantwortungsinitiative?

Die Konzernverantwortungsinitiative hat zum Ziel, dass Schweizer Unternehmen und ihre Tochterfirmen im In- und Ausland Menschenrechte und Umweltschutz respektieren und für verursachte Schäden haften. Die Initiative wurde bei der Bundeskanzlei eingereicht und ist eine der ersten in der Schweiz, die sich für Konzernverantwortung einsetzt. Sie zielt zudem darauf ab, verbindliche und international abgestützte Regeln zu schaffen, damit Schweizer Unternehmen weltweit Menschenrechte und Umweltstandards respektieren. Die Initiative wurde lanciert, nachdem die erste Initiative 2020 am Ständemehr (Kantone) scheiterte, und bietet eine Plattform für die Unterstützung und das Engagement der Bürger. Die Mehrheit der Schweizer Stimmbürger

stimmte der Initiative 2020 zu, aber nicht eine Mehrheit der Kantone. (3)

Schokolade von Lindt & Sprüngli ist für die Aktionäre nachhaltig und profitabel

Die Aktien von Lindt & Sprüngli AG gehören zu den am höchsten bewerteten Aktien der Welt. Eine Aktie kostet 126.400 Schweizer Franken (140.400 Euro). Marktkapitalwert des Unternehmens: 26,46 Milliarden Schweizer Franken (29,4 Milliarden Euro)

Höhere Dividende — Lohnkürzung für den Chef

Lindt & Sprüngli lässt auch die Aktionäre am Gewinn teilhaben. Die Dividende wird um 15 Prozent auf 575 Franken pro Namenaktie und auf 57,50 Franken pro Partizipationsschein erhöht.

Die sogenannten Entschädigungen für den Chef Ernst Tanner von Lindt & Sprüngli: Die Gesamtentschädigung sank von acht Millionen Franken im Vorjahr auf 6,9 Millionen Schweizer Franken.

Die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung von Lindt & Sprüngli sowie der erweiterten Geschäftsleitung — insgesamt sieben Personen — erhielten 2012 zusammen 10,6 Millionen Franken, nach 11,2 Millionen Franken im Vorjahr.

Eine Verkäuferin bei Lindt & Sprüngli verdient im Jahr 54.000 Franken, also 128-mal weniger als der Chef von Lindt & Sprüngli Ernst Tanner. Der Monatslohn einer Lindt & Sprüngli Verkäuferin betrug 4.500 Franken.

Durchschnittliche monatliche Lebenshaltungskosten in der Schweiz:

Für eine Familie mit zwei Kindern muss, je nach Wohnort, mit Kosten im Monat von 6.000 bis 9.000 Schweizer Franken gerechnet werden.

Wie steht es mit dem Einkommen von Lindt & Sprüngli Kakaobauern in Ghana?

In der Publikation der Konzernverantwortungs-Initiative, „Nachhaltig vergiftet, wie Lindt & Sprüngli Kakaobäuer:innen hochgiftigen Pestiziden ausgesetzt sind“, ist zu lesen:

„Die meisten Kleinbauern die Kakaobohnen anpflanzen leben in Armut, da sie ihre Kakaobohnen nicht zu existenzsichernden Preisen verkaufen können. [...] In Ghana steckt der Kakaoanbau in einer beispiellosen Krise. Die Böden sind von den Monokulturen und vom Einsatz synthetischen Düngers und Pestiziden ausgelaugt. Die Klimakrise schwächte die Bäume zusätzlich: Phasen mit täglichen Höchsttemperaturen von über 32 Grad Celsius haben sich im letzten Jahrzehnt um drei Wochen pro Jahr verlängert, zu heiß für die Kakaobäume. Am meisten leiden darunter Kleinbauern.“

Chocoladefabriken Lindt & Spruengli AG

XSWX: LISN

126.400,00 CHF ▲ **+1'800.00 (+1.44%) heute**

19. Februar 15:37 CET · Markt geöffnet

1 Tag

5 Tage

1 M

1 Jahr

5 J

Max.



Eröffnung	124.000,00	KGV	43,29	Vol.	106,00
Hoch	127.200,00	52-W.-Hoch	134.800,00	Durchschn. Vol.	110,00
Niedrig	124.000,00	52-W.-Tief	102.600,00	Marktkap.	26,46 Mrd.

Mehr Infos auf [MSN](#) · Daten von Refinitiv · Preis in CHF · Kurse bis zu 20 Minuten verspätet · [Haftungsausschluss](#)

Screenshot aus Börseninfos MSN

Lindt & Sprüngli verzeichnet Umsatz-Plus dank Preiserhöhungen am Dienstag, 13.01.2026, 09:54 Uhr (4).

Der Schokoladenhersteller Lindt & Sprüngli profitiert von gestiegenen Schokoladenpreisen. Der Umsatz des Unternehmens stieg im letzten Jahr um acht Prozent auf fast sechs Milliarden Franken. (5) Das Umsatz-Plus ist vor allem auf Preiserhöhungen zurückzuführen.

Lindt & Sprüngli hat 2025 weniger Schokolade verkauft. Dank einer aggressiven Preisstrategie konnte der Luxusschokolade-Hersteller den Umsatz trotzdem steigern. Das Unternehmen aus Kilchberg steigerte laut Mitteilung im vergangenen Jahr den Umsatz mit Lindor-Kugeln, Pralinés, Schoggi-Hasen und Dubai-Schokolade um 8,2 Prozent auf 5,92 Milliarden Franken.

Lindt & Sprüngli, Ecom und Syngenta:

Milliardengewinne in der Schweiz — bittere Armut in Ghana

Die Schweiz ist ein globales Schwergewicht im Kakaohandel. Vier der zwölf größten Kakaokonzerne haben ihren Sitz in der Schweiz: Barry Callebaut, Ecom, Nestlé und Lindt & Sprüngli. Anders als für die Kakaobauern in Ghana läuft das Geschäft für Lindt & Sprüngli prächtig: Der Umsatz 2024 betrug 5,5 Milliarden Schweizer Franken. Der Börsenwert im Oktober 2025: 30 Milliarden Schweizer Franken.

Lindt & Sprünglis wichtigster Partner in Ghana ist Ecom (ECOM Agroindustrial Corp. Ltd.), ein globaler Rohstoffhandelskonzern mit Hauptsitz in Pully, nahe Lausanne. Die Einnahmen des Konzerns wurden 2022 auf 4,95 Milliarden US-Dollar geschätzt. Auch einer der weltweit größten Pestizidproduzenten, Syngenta mit Hauptsitz in Basel, mischt im Kakaobusiness in Ghana mit. In den Agroschops in Ghana finden sich zahlreiche Pestizide von Syngenta und der Tochterfirma Adama, die in Europa und der Schweiz verboten sind. Verbote seien kein Grund, diese Pestizide nicht nach Afrika zu exportieren, schrieb Syngenta. (6) Broschüre Konzernverantwortung: Nachhaltig vergiftet. Wie Lindt & Sprüngli Kakaobäuer:innen hochgiftigen Pestiziden ausgesetzt sind.

Erlebe die köstliche Welt der Schokolade

„Lindt Home of Chocolate“ in Kilchberg bei Zürich wird von Hunderttausenden besucht. Auch unser Bekannter aus Finnland hat mit seinen beiden Töchtern das Schokoladenmuseum im letzten Jahr besucht. Die Baukosten für das Museum in Kilchberg sollen bei 10 Millionen Schweizer Franken (11 Millionen Euro) gelegen haben.

Lindt & Sprüngli ist für seine Kakaobauern in Afrika nicht so vorteilhaft.

CHF 10.000.000

Die Baukosten für das Schokoladenmuseum Lindt und Sprüngli in Zürich wurden mit **CHF 10.000.000** angegeben. Dieser Betrag umfasst die Kosten für den Bau des Gebäudes, die Ausstellung, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, ein Café, Lounge, Shop, Chocolateria und Büro. Der Bau wurde von der gemeinnützigen Lindt Chocolate Competence Foundation geleitet und erhielt die Bauherrschaft von Winklmann Bauherrenvertretung GmbH. Die Bauzeitraum erstreckte sich von 2016 bis 2020, und das Museum wurde 2020 eröffnet. [↪ Lindt Home of Chocolate](#)

752.053

Das **Lindt Home of Chocolate** in Kilchberg, Schweiz, hat im Jahr 2023 einen beeindruckenden Besucherrekord von **752.053 Gästen** verzeichnet. Dies macht es zu einer der beliebtesten touristischen Attraktionen des Landes und zeigt das große Interesse der Besucher an der Schokoladenindustrie. [↪ Lindt Home of Chocolate](#)



Screenshots aus Infos von Lindt & Sprüngli

Lindt Home of Chocolate Museum Entry Ticket

★★★★★ 4.7 [9.278 Bewertungen](#) • Anbieter: Lindt Chocolate Competence Foundation



Erlebe die köstliche Welt der Schokolade mit allen Sinnen, von ihrer Geschichte über ihre Herstellung bis hin zu ihrer kulturellen Bedeutung. Erfahre faszinierende Fakten über Schokolade und freu dich auf unbegrenzte Schokoladenverkostungen.

Lindt Home of Chocolate — Das Schokoladenmuseum der Schweiz.



Heinrich Frei, Jahrgang 1941, ist Architekt und beteiligt sich in der Schweiz an verschiedenen friedenspolitischen Initiativen. Er arbeitet ebenfalls bei **Swisso Kalmo** (<http://www.swisso-kalmo.ch/>) mit.